

Der Regierende Bürgermeister von Berlin

Senatskanzlei

z.Hd. des Regierenden Bürgermeisters Michael Müller

Jüdenstraße 1

10178 Berlin

Die Be-/Anwohner in der G87
und der Nachbarschaft

eMail: nachbarn-g87@gmx.de

Berlin-Schöneberg, 24.06.2015

Sehr geehrter Herr Regierender Bürgermeister Michael Müller,

aus der Presse wissen Sie um die Situation im so genannten „Horrorhaus“ in der Grunewaldstraße 87 in Schöneberg. Ausgestattet mit einem hohen Maß an krimineller Energie überlässt der Eigentümer einen großen Teil seiner Wohnungen an Roma und ihre Familien zu horrenden Wuchermieten. Um eines vorweg zu stellen: Unter den Roma sind auch Familien, die gerne in Ruhe und Frieden hier leben möchten. Besonders ihnen möchten wir als engagierte Zivilgesellschaft mit ganzer Kraft und bei Wunsch helfen. Als Bewohner und Nachbarn sehen wir uns angesichts der anhaltend unerträglichen Situation veranlasst, Sie als unseren Regierenden Bürgermeister zu bitten, selbst zur Wiederherstellung des Friedens im Kiez tätig zu werden und uns zu unterstützen.

Als An-/Mitbewohnerinnen und –bewohner bitten wir Sie inständig darum, uns bei der Wiederherstellung des Friedens in unserem Kiez zu unterstützen.

Zur Situation:

- Andauernde Bedrohungs-, Bedrängungs- und Nötigungssituationen im Haus und im Umfeld (hunderte von Polizeieinsätzen)
- Bewaffnete Auseinandersetzungen im Haus und Umfeld (siehe u. a. SEK-Einsatz am 16.6.) – es leben Säuglinge und Kinder im Haus! Und die Tatsache, dass die Schusswaffe (wie weitere vermutete) durch den SEK-Einsatz nicht sichergestellt werden konnte, besorgt extrem. Gerade in diesem Zusammenhang auch, dass die Kriminellen im Haus keinen Respekt vor unseren Gesetzen zeigen und die Polizei auslachen, lässt die gefühlte Bedrohung ins Unermessliche steigen.
- Fälle von Zwangsprostitution von Roma-Frauen
- Unzumutbare hygienische und humanitäre Zustände im Haus (Verwahrlosung) – so können wir Menschen nicht „hausen“ und verwahrlosen lassen
- Überfälle auf den örtlichen Einzelhandel – viele Geschäfte müssen ihre Läden permanent geschlossen halten und fürchten um ihre Existenz
- Massive Ruhestörungen
- Gefahrensituation im Straßenverkehr durch Verletzung der Aufsichtspflicht

Die Problematik ist vielschichtig. Ganz offensichtlich stoßen der Bezirk mit seiner Verwaltung und die Polizei – der wir für ihr Engagement und Kooperation an dieser Stelle sehr danken – an ihre Grenzen. Die Situation verbessert sich nicht nachhaltig. Erschwert wird sie durch den Eigentümer, der bei Fristsetzungen durch den Bezirk z.B. bei Aufforderungen zur baulichen Verbesserung der Sanitäranlagen, das absolute Maximum an Fristsetzungen nutzt und dann auch nur „scheibchenweise“ handelt.

Herr Regierender Bürgermeister, zu knappes Personal zur Bearbeitung der Situation auf Bezirksebene; die Tatsache, dass es mehrere dieser Häuser gibt (s. Aussagen Stadträtin Klotz); keine Eingriffsmöglichkeiten und Beschränkungen durch die bestehende Gesetzeslage; das gesamteuropäische Problem der Flüchtlinge und die damit zusammenhängende Armutsmigration ...

Wir wissen darum, aber vom Ende her gedacht helfen diese Tatsachen nicht bei der Lösung des Problems vor Ort. Wir erwarten, dass die Situation auch im Sinne der Roma-Familien gelöst wird, bevor Menschen tatsächlich körperlichen Schaden nehmen – von der dauerhaften psychischen Belastung für alle Beteiligten mal ganz abgesehen. Politik und Verwaltung müssen gemeinsam und koordiniert in einer konstatierten Aktion handeln und Verantwortung übernehmen.

Bitte geben Sie uns bis zum Ende dieses Monats eine Rückmeldung.

Mit freundlichen Grüßen

Die Be-/Anwohner in der G87 und der Nachbarschaft

Isanis C. V. - Khabne Hauze

P. B. ~~Stefan~~ S. Benj

Dieta Bal ~~Arndt~~ ~~W. V.~~

Maria orfan ~~Mario K.~~ Zeki Hoch ~~W. V.~~

H. Kühr-Dobas J. Gyere ~~Li R.~~

Nicole Kuszart ~~Arndt~~ T. Fuchs

SPIROVSKI JOVANO ~~Henry~~ ~~W. V.~~

Skinner ~~W. V.~~ ~~W. V.~~

Beuch ~~W. V.~~ ~~W. V.~~

M. Koman ~~W. V.~~ ~~W. V.~~

~~W. V.~~ ~~W. V.~~ ~~W. V.~~

H. Benn ~~W. V.~~ ~~W. V.~~

~~W. V.~~ ~~W. V.~~ ~~W. V.~~

~~W. V.~~ ~~W. V.~~ ~~W. V.~~

~~W. V.~~ ~~W. V.~~ ~~W. V.~~

~~W. V.~~ ~~W. V.~~ ~~W. V.~~

Die Be-/Anwohner in der G87 und der Nachbarschaft

Christiane Schwenke

Karen B. B. B.

Heinrich
H. B.

B. Lowe

P. B. B.

Anja von Knebelsohn

K. B.

K. B.

K. B.

K. B.

K. B.

A. Richter

K. B.

K. B.

K. B.

K. B.

K. B.

K. B.

K. B.

K. B.

K. B.

K. B.

K. B.

K. B.

K. B.

K. B.

K. B.

K. B.

Die Be-/Anwohner in der G87 und der Nachbarschaft

Amel
Latter
Jug. Bez.

Maria F.

Müller
T.M.

Wachter

M. Fleury
Regine Busen

K. Neuschke

S. Brunn

P. Brunn

H. Böhm

Chika Puel
O. Dantz

X

Christina Busen

Gabriel
Müller

Erik Wipf

F. W. Wipf

J. W. Wipf

Angela Hützel

Zickel

F. Hützel

Müller

Müller

Oliver Wipf

Die Be-/Anwohner in der G87 und der Nachbarschaft

A. Sieckhof
Tk Tamer Koger

Kamalokumar K. Kone

Mehmet Polat

Mehmet Kaya

Jakine Polat

Ali Kemal Polat

D. Schmidt

S. Güngör

~~Adnan~~

Mehmet Bayraktar

Georg Markov

Denis S.
J. Markov

L. Polat

Jan. L. Ziller

D. Ziller

Thoma
Markov

Sila Markov

Mr. D.

Das Personal der Kita am Kleistpark

Verstärk. Smetz

Ortrud Prosschild

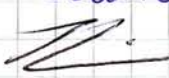
Cecilia Dallmayer

Monika Bößler

Anita Mastag

Heike Hochheim

Nicole Courent

Elke 

C. Lademann

